



Observatoire
de l'environnement
naturel

Aktivitätsbericht des
Observatoire de l'environnement naturel
2017 -2021
Pressekonferenz

Dienstag, 29. März 2022

Musée national d'histoire naturelle





1. Zustand der Natur in Luxemburg

Nora Elvinger (*Ministère de l'Environnement, du Climat et du Développement durable*)
Koordinatorin des Observatoire de l'environnement naturel

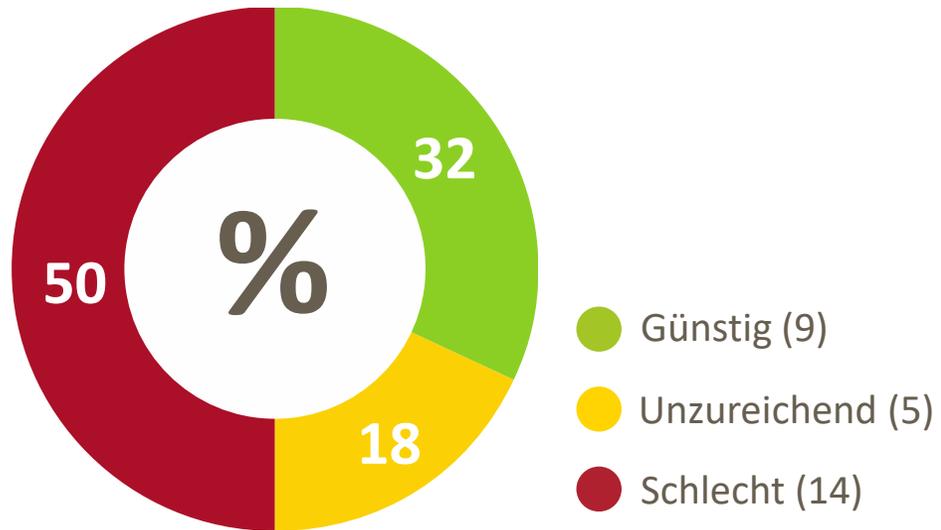
2. Evaluation des zweiten Naturschutzplans und Empfehlungen für den neuen Plan

Dr. Simone Schneider (*SICONA*)
Mitglied des Observatoire de l'environnement naturel

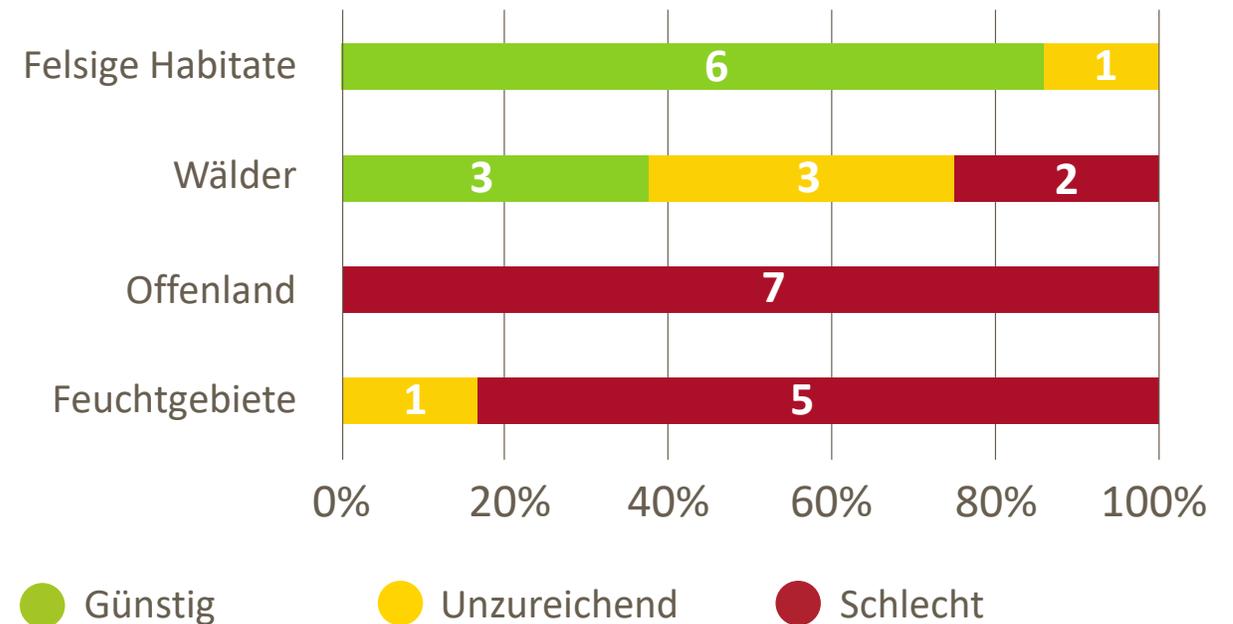
3. Stellungnahme zum landwirtschaftlichen nationalen Strategieplan

Jacques Pir (*Mouvement Ecologique*)
Mitglied des Observatoire de l'environnement naturel

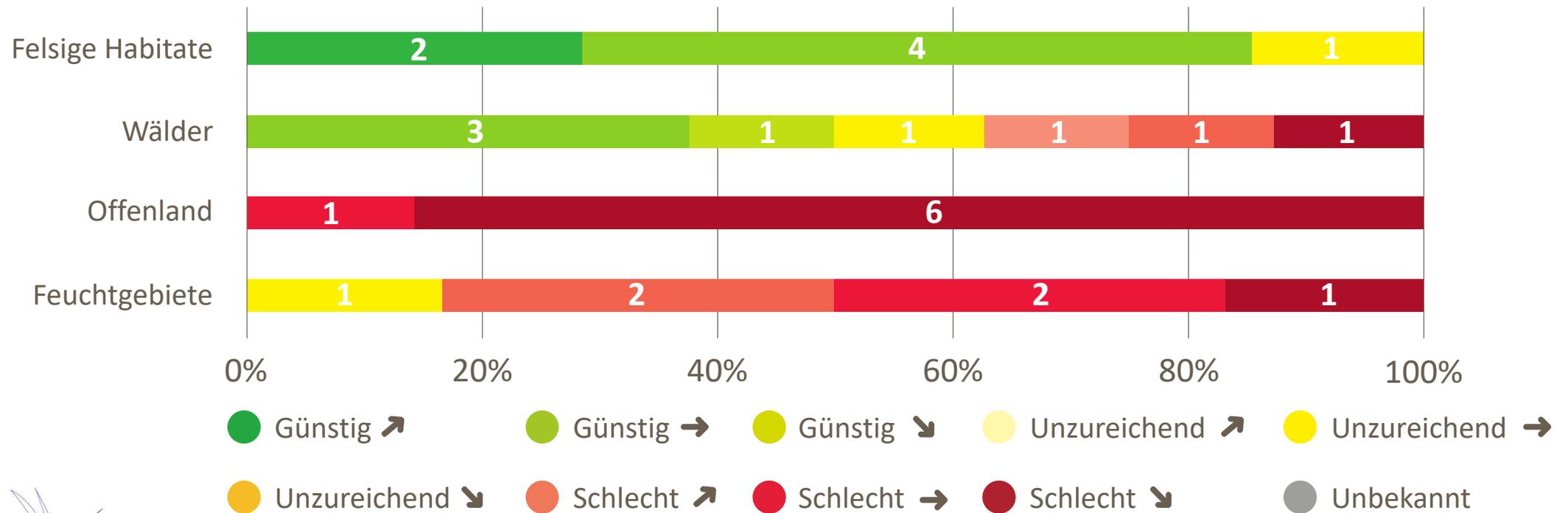




... nach Ökosystemen



Tendenz des Erhaltungszustands der Habitate



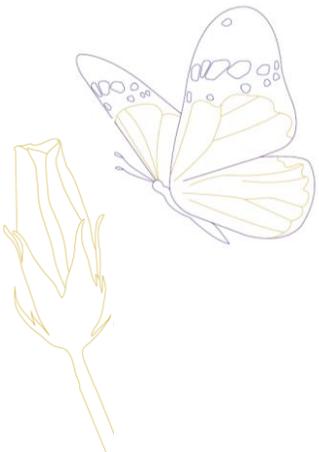
HEIMISCHE ARTEN

$\frac{3}{4}$ gefährdet

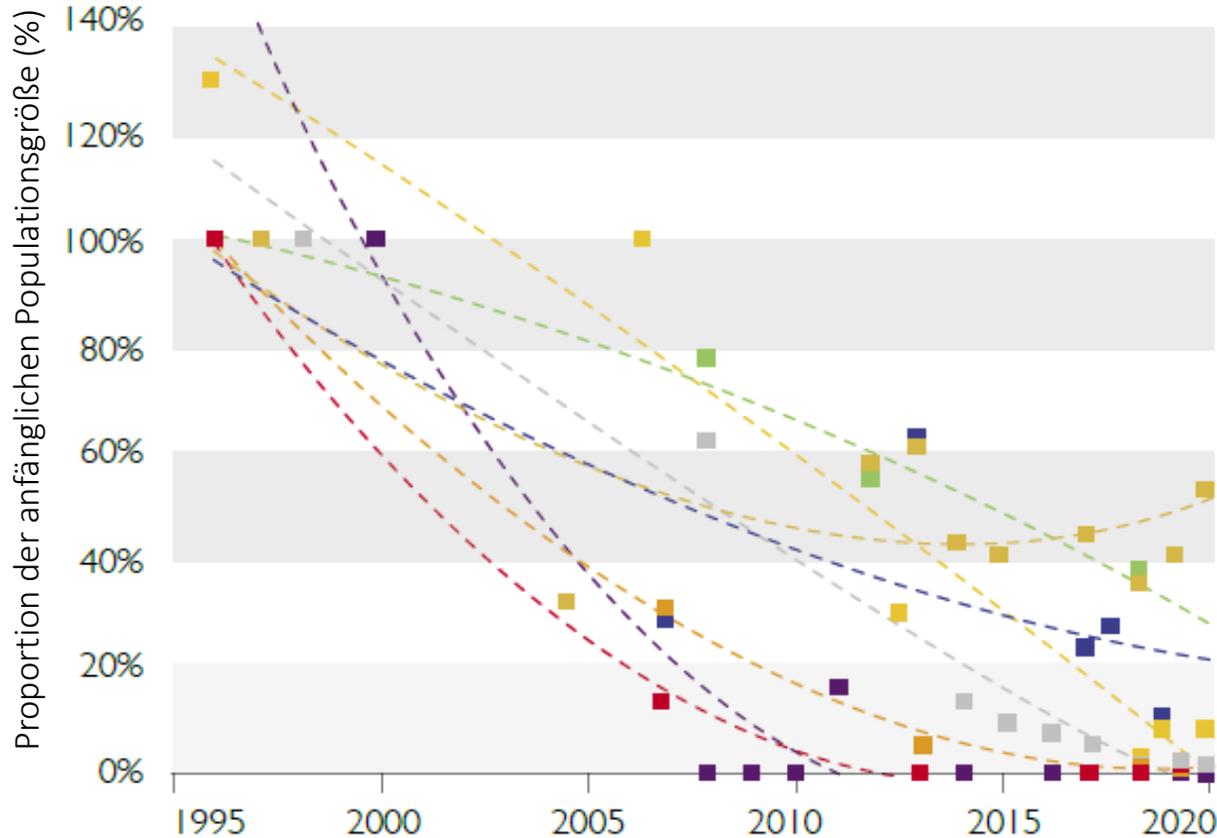


HEIMISCHE VOGELARTEN

$\frac{1}{4}$ stark gefährdet
oder schon erloschen



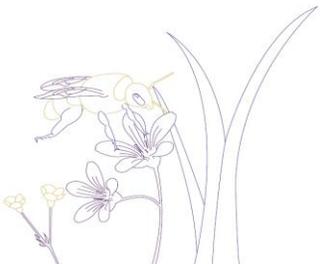
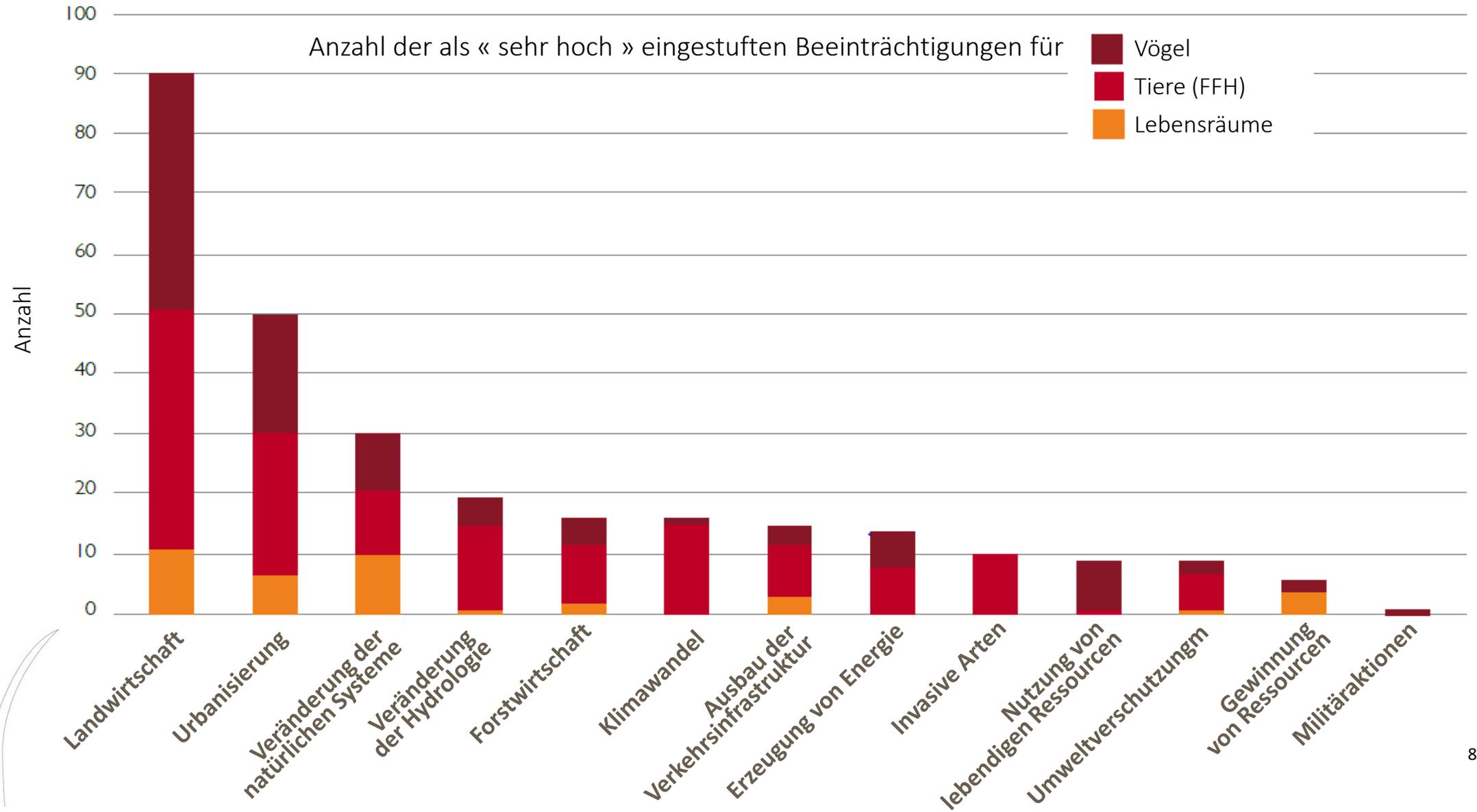
Tendenz der Bestände der Vögel der Agrarlandschaft



- Feldlerche (*Alauda arvensis*)
- Schafstelze (*Motacilla flava*)
- Grauhammer (*Emberiza calandra*)
- Steinkauz (*Athene noctua*)
- Raubwürger (*Lanius excubitor*)
- Wiesenpieper (*Anthus pratensis*)
- Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*)
- Kiebitz (*Vanellus vanellus*)

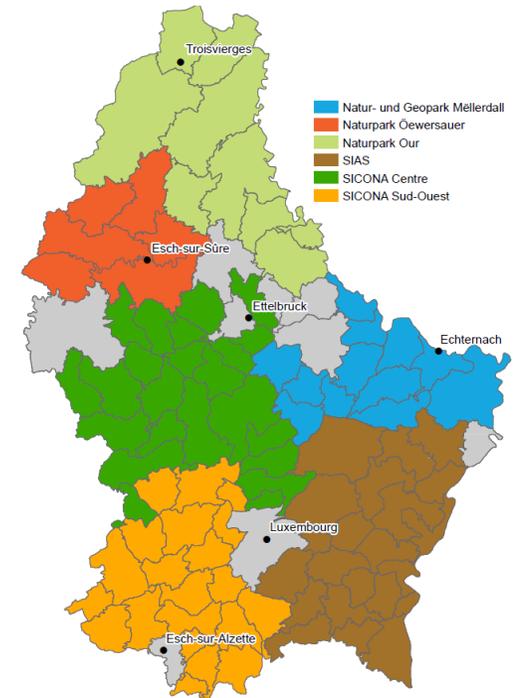


Faktoren der Verschlechterung



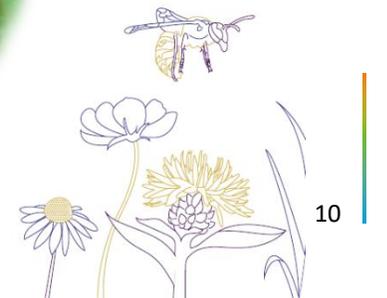


- Natura 2000-Netzwerk & Managementpläne
- Flächenpool
- Ausweitung der landesweiten Abdeckung der Biologischen Stationen





- Wiederherstellung von 15 % der Ökosysteme
- Aktionspläne für Arten und Habitate
- Naturschutzgebiete
- Flächenaufkauf für den Naturschutz
- Habitat- & Landschaftsverbundsysteme
- Monitoring





- nationales Konzept zur integrierten Beratung
- Maßnahmen, die eine enge Zusammenarbeit mit dem Agrarsektor erfordern



Der PNPN 3 soll sorgen für:

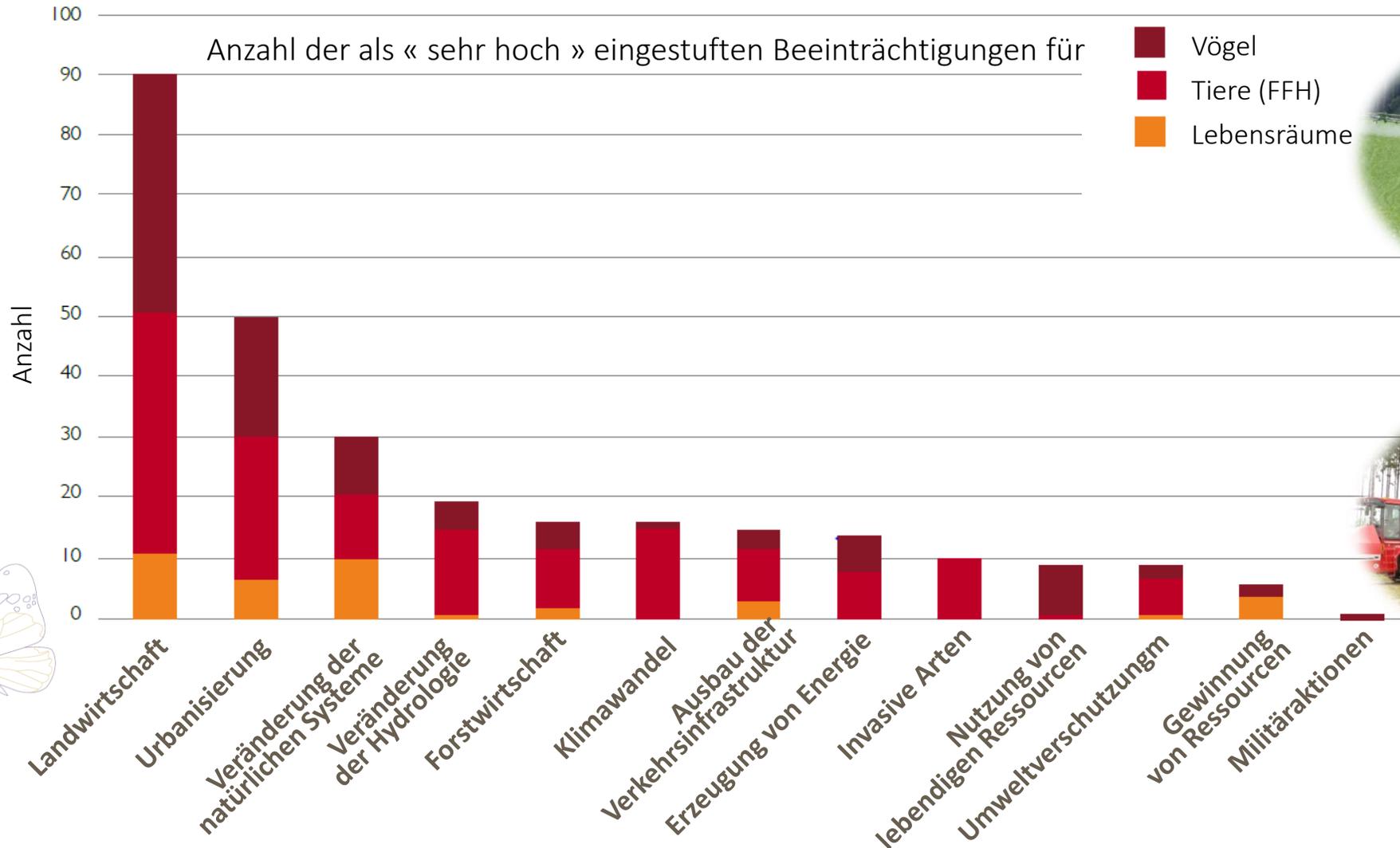
- gezielter und schneller **Schutz und Wiederherstellung** der wertvollen Lebensräume
- **Erholung der Artenbestände**
- deutliche Fortschritte bei der **Koordination** aller Akteure, dem **Monitoring** und der **Sensibilisierung**
- Sicherstellung ausreichender **Finanzmittel**
- **Partner** einbinden, die bislang noch nicht genügend im Naturschutz engagiert waren

5 Schwerpunkte der Empfehlungen:

1. Maßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungszustandes der Lebensräume & Arten
2. Bewältigung der Ursachen des Rückgangs der biologischen Vielfalt
3. Verbesserung der Kenntnisse
4. Bereitstellung ausreichender Finanzmittel
5. Sensibilisierung



Chancen des neuen Nationalen Strategieplanes der GAP nutzen



Chancen des neuen Nationalen Strategieplanes der GAP nutzen

MAßNAHME	KONDITIONALITÄT		ECO-SCHEMES		LÄNDLICHE ENTWICKLUNG VNSch. / AUKM
	Fläche (%)		Fläche (%)		Fläche (%)
ACKERLAND (SOLL 30%)	5%		15%		10%
Landschaftselemente	X		X		X
Mehnjährige Blühflächen	X		X		
Artenreiche Ackersäume	X		X		X
Ackerrandstreifen			X		X
Extensive Äcker/ Feldflorareservat			X		X
Ackerwildkraut-Schutzäcker					X
Anbau kleinkörniger Leguminosen			X		
GRÜNLAND (SOLL 30%)	5%		15%		10%
Landschaftselemente	X		X		X
Uferrand und Pufferstreifen	X		X		X
Altgrasstreifen	X		X		X
Extensive Wiesen			X		X
Extensive Weiden			X		X



Forderungen des Observatoire de l'environnement naturel:

1. Erweiterte Konditionalität geht nicht weit genug
2. Eco Schemes für alle, aber mit Mehrwert für Natur und Umwelt
3. AUKM gut mit Eco Schemes und Biodiversitätsprogramme abstimmen
4. Gezielt ökologisch ausgerichtete Programme weiterhin in den Biodiversitätsprogrammen anbieten, z. B. mehrjährige Blühstreifen
5. Reduzierung des Viehbestandes: Bindung des Viehbestandes an die Fläche
6. Prämienhöhen und Budgetverteilung fehlen im aktuellen PSN
7. Zugang zu Förderdaten verhindert aktuell Optimierung der Maßnahmen
8. Es braucht eine ganzheitliche, integrierte Beratung der Betriebe.



BESTEN DANK FÜR IHR INTERESSE!

Observatoire de l'environnement naturel

François BENOY

Président

fbenoy@me.com
tél. 691 447 554

Nora ELVINGER

Secrétaire

nora.elvinger@mev.etat.lu
tél. 247-86822

